

21. Dezember 2022

Erster Mehrzweckhubschrauber „Leonardo AW169“ an Bundesheer in Langenlebarn übergeben

BM Tanner, LH Mikl-Leitner und italienischer Verteidigungsminister Crosetto bei Festakt

Im Fliegerhorst Brumowski in Langenlebarn fand am heutigen Mittwoch die feierliche Übergabe des ersten Mehrzweckhubschraubers „Leonardo AW169“ im Beisein von Bundesministerin Klaudia Tanner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, dem italienischen Verteidigungsminister Guido Crosetto sowie vielen militärischen Ehrengästen statt.

„Wenn sich heute hier die wichtigsten Vertreter der österreichischen und italienischen Verteidigungspolitik als auch der Militärs treffen, dann gibt es hier im wahrsten Sinn des Wortes einen ganz historischen Moment zu feiern. Heute erfolgt die Übergabe dieses ersten Helikopters und somit wird eine neue Ära für das Heer, für unsere Luftstreitkräfte, für den Militärstandort Niederösterreich und die 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier vor Ort in Langenlebarn eingeläutet“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Es werde sehr viel Geld in die Modernisierung des Bundesheers investiert, ergänzte sie und führte den erst vor einigen Wochen fixierten Neubau der Kaserne in Mistelbach an. Nun folge ein Generationenwechsel bei den Luftstreitkräften, die rund 50 Jahre alte Allouette III dürfe in den Ruhestand gehen und werde durch den neuen italienischen AW 169 abgelöst. Die Landeshauptfrau erinnerte zudem daran, dass die gesamte Sicherheitsfamilie gemeinsam mit dem Bundesheer beim Waldbrand in Hirschwang im Einsatz gewesen sei. Sie bedankte sich beim Festakt bei den beim Assistenzeinsatz eingesetzten Soldaten mit Auszeichnungen seitens des Landes Niederösterreich.

Bundesministerin Klaudia Tanner unterstrich, der „erste Mehrzweckhubschrauber AW 169 Leonardo ist da. Er ist ein Symbol dafür, dass unsere Luftstreitkräfte modernisiert werden. Denn unsere Vision im Bundesheer lautet ‚Vorwärts‘. Wir wollen unser Bundesheer moderner und einsatzfähiger machen und damit den zukünftigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts wirkungsvoll begegnen.“ Dafür seien Investitionen nötig, die jahrelang und vielfach jahrzehntelang auf der Strecke geblieben seien. „Der neue Hubschrauber ist besonders leistungsstark, ist für Einsätze im Gebirge bestens geeignet, und kann bei Nacht und schlechten Witterungsbedingungen fliegen“, so Tanner weiters. Mit dem heutigen Tag ziehe man darüber hinaus die Kaufoption für „36 so dringend benötigte Mehrzweckhubschrauber“, unterstrich die Bundesministerin.

Der italienische Verteidigungsminister Guido Crosetto bedankte sich für die

NLK Presseinformation

„ausgezeichneten bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Italien. Es war für mich nicht einfach, heute hier zu sein, aber es war mir sehr wichtig. Ich möchte damit zeigen, wie wichtig mir und uns diese Zusammenarbeit ist.“ Er danke darüber hinaus den Vertretern von Leonardo für die zeitgerechte Lieferung. „Das wichtigste ist heute nicht der wirtschaftliche Aspekt, sondern die Zusammenarbeit zwischen den österreichischen und italienischen Luftstreitkräften. Denn wir befinden uns in Europa in schwierigen Zeiten. Gerade jetzt ist es wichtig, dass Länder zusammenarbeiten“, sagte er.

Manifestiert wurde diese Zusammenarbeit mit der Unterzeichnung der „Declaration of Intent“ durch die beiden Verteidigungsminister sowie durch die Unterzeichnung der Vertragsanpassung für die Anschaffung weiterer Hubschrauber. Darüber hinaus kamen Generalstabschef Rudolf Striedinger und Reinhard Kraft, Kommandant der Flieger und Fliegerabwehr Truppschule, zu Wort.



(v.l.n.r.) Generalstabschef Rudolf Striedinger, Italiens Verteidigungsminister Guido Crosetto, Bundesministerin Klaudia Tanner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Brigadier Gerfried Promberger, Kommandant der Luftstreitkräfte.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

NLK Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei ihrer Festrede im Hangar im Fliegerhorst Brumowski.

© NLK Pfeiffer



(v.l.) Generalstabschef Rudolf Striedinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundesministerin Klaudia Tanner beim „Abschreiten der Front.“

© NLK Pfeiffer